Informationsabend Übergang in die Weiterführende Schule



Herzlich willkommen!

- Extra3 - Weiterführende Schule
- https://www.youtube.com/watch?v=MfhAl99N5wc

Wir möchten Sie heute

1. durch den ‚Dschungel‘ des Angebots an Weiterführenden Schulen führen und
2. Sie dabei unterstützen eine Entscheidung treffen zu können bei der Frage:

Welche Schule entspricht am ehesten den Lernmöglichkeiten, Begabungen, Neigungen und Interessen Ihres Kindes?

Dazu geben wir Ihnen

- **Informationen über die verschiedenen Schulformen**
- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Sekundarschule
- Gesamtschule

- **Weitere Gedanken**
- Wie läuft die Beratung durch die Grundschule?
- Wie funktioniert das Anmeldeverfahren?
- Zeitplan/Termine der weiterführenden Schulen

Die verschiedenen Schulformen

- http://www.schulen-im-team.de/film
- Wohin nach der Grundschule? – Deutsch

Hauptschule



- eine Fremdsprache
- Wahlpflichtunterricht
- Fachleistungskurse
- Verschiedene Abschlüsse
  - Erster Schulabschluss (ESA) nach Klasse 9
  - Erweiterter Erster Schulabschluss (EESA) nach Klasse 10
  - Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
  - Übergang in die gymnasiale Oberstufe mit Q-Vermerk möglich

- Die Hauptschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die insbesondere auf eine Berufsorientierung und Lebensplanung vorbereitet.
- Sie ist die geeignete Schulform für Schülerinnen und Schüler, die nicht überwiegend theoretisch lernen und die Zeit, Hilfen und Unterstützung beim Lernen benötigen.

Realschule

- Zweite Fremdsprache ab Klasse 7 möglich
- Wahlpflichtunterricht
- Wesentliche Sekundarabschlüsse
  - Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
  - ... auch mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe



- An der Realschule werden praktische Fähigkeiten ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen.
- Sie vermittelt eine Grundbildung, die die Basis für alle nachfolgenden allgemeinbildenden und beruflichen Bildungsgänge ist. Die Realschule führt zu einem mittleren Bildungsabschluss.

Gymnasium

- Zwei Fremdsprachen (ab Kl. 5 + Kl. 7)
- Die gymnasiale Oberstufe beginnt mit der Einführungsphase in Kl.11
- Sie wird in Stufe 12+13 mit der zweijährig. Qualifikationsphase fortgesetzt.
- Ziel: Abitur (allgemeine Hochschulreife)



- Das Gymnasium vermittelt eine wissenschaftliche Grundbildung mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife.
- Es führt an Methoden wissenschaftlicher Arbeit und wissenschaftlichen Denkens heran.

Gesamtschule



- Differenzierung in Fachleistungskursen
  (Grund- und Erweiterungskurse
  in Mathematik u. Englisch
  – später auch in Deutsch)
- Verschiedene Abschlüsse
  - Erster Schulabschluss (ESA)
  - Erweiterter Erster Schulabschluss (EESA)
  - Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
  - Fachhochschulreife (schulischer Teil
  - Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Übergang von Kl. 5-9 ohne Versetzung

- Die Gesamtschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens. Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen möglichst lange offen.
- In der Gesamtschule können alle Abschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems erworben werden. Sie sind häufig Ganztagsschulen.

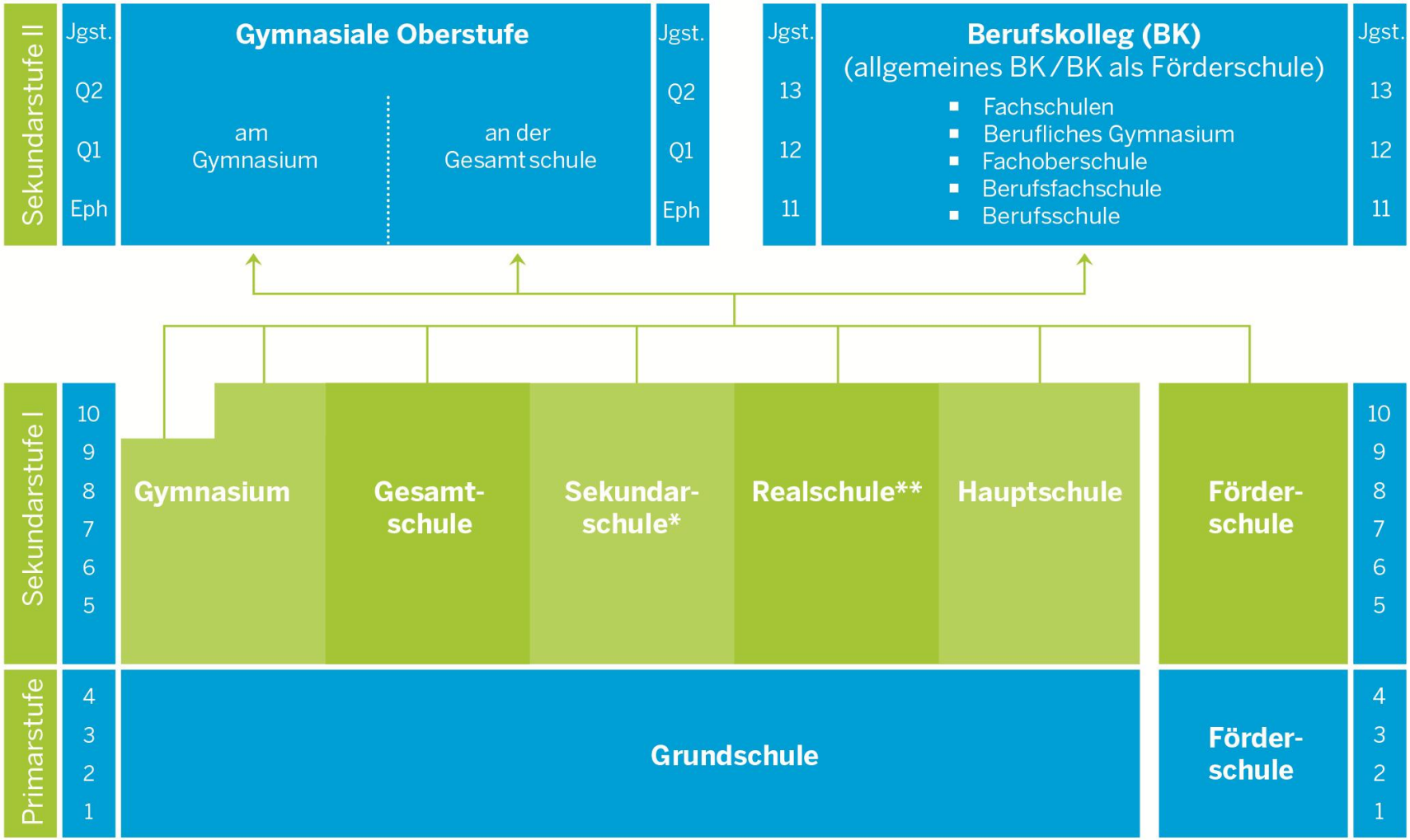
Sekundarschule

- Jahrgänge 5-10 mit Anschluss an gymnasiale Oberstufe
- Ganztagsschule
- zweite Fremdsprache ab Klasse 7 möglich
- Schulform des längeren gemeinsamen Lernens
- Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I



- Die Sekundarschule trägt unterschiedlichsten Lebens- und Berufsperspektiven Rechnung: Hier werden die Schülerinnen und Schüler **sowohl** auf eine **berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vorbereitet**.
- Der Unterricht in der Sekundarschule ist im besonderen Maße der individuellen Förderung verpflichtet.
- Die Sekundarschule führt zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I und ermöglicht durch entsprechende Kooperationen den Anschluss an die gymnasiale Oberstufe.

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



Legende

Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

** Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.

Informationsabend Weiterführende Schule

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen

Wichtiger Gedanke:

Nach Abschluss in Klasse 10 ist jeder Schüler und jede Schülerin bei **entsprechender** Leistung berechtigt, **die gymnasiale Oberstufe** oder **das Berufskolleg** zu besuchen.

Weitere Informationen auf

www.schulministerium.nrw/schule-bildung/schulorganisation/schulformen

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Beratung durch die Grundschule

Informationsabend Weiterführende Schule

So funktioniert die Beratung

- Am Elternsprechtag findet ein Beratungsgespräch in Bezug auf die Wahl der Schulform mit der Klassenlehrerin statt.
- Sowohl Lehrerin als auch Eltern geben eine Einschätzung der Schulform ab
- Ergebnis: idealerweise gleiche Einschätzung der Schulform durch Lehrerin/Klassenkonferenz und Eltern.
- Bei nicht gleicher Einschätzung: grundsätzlich kein Problem. Die Schulformempfehlung ist eine Empfehlung, **die Wahl der Weiterführenden Schule liegt bei den Eltern/Erziehungsberechtigten**. Aber: nehmen Sie die Einschätzung durch die Schule bitte ernst.
- **Basis des Gesprächs: Leistungen in den Fächern, Arbeitsverhalten, Fähigkeiten, Personen bezogene Merkmale**

So funktioniert die Beratung

1. Leistungen in den Fächern

- Noten im Zeugnis des 1. Halbjahres Klasse 4
- eher Hauptschule: Leistungen im Allgemeinen schwächer als befriedigend
- eher Realschule: Leistungen im Allgemeinen befriedigend oder besser
- eher Gymnasium: Leistungen im Allgemeinen gut oder besser

So funktioniert die Beratung

2. Arbeitsverhalten

- Arbeitstempo
- Anstrengungsbereitschaft
- Konzentration
- Ausdauer
- Durchhaltevermögen
- Zielstrebigkeit
- Abhängigkeit von Erwachsenen
- Lerntechniken anwenden
- Sorgfalt
- Arbeitsorganisation

3. Fähigkeiten

- Aufgabenverständnis
- Anweisungen verstehen
- Gedächtnis
- Diskussionsbereitschaft und –fähigkeit
- Einsichtsfähigkeit
- Logisches Denkvermögen
- Ausdrucksfähigkeit
- Transfer auf neue Aufgabenstellungen

So funktioniert die Beratung

4. personenbezogene Merkmale

- Selbstständigkeit
- Neugier/Interesse
- Konfliktverhalten
- Frustrationstoleranz
- Selbstvertrauen
- Durchsetzungsvermögen
- Kritikfähigkeit
- Belastbarkeit

So funktioniert die Beratung



Das Anmeldeverfahren

Informationsabend Weiterführende Schule

So funktioniert das Anmeldeverfahren

Mit dem Halbjahreszeugnis:

- Beschluss (durch die Klassenkonferenz) einer begründeten Empfehlung für die Schulform (nicht für eine bestimmte Schule), für die Ihr Kind geeignet ist.
- Die Empfehlung ist Bestandteil des Halbjahreszeugnisses.
- Mögliche Empfehlungen sind: „geeignet für …“ oder auch „mit Einschränkungen geeignet für…“.
- Zusätzlich werden immer auch die Gesamtschule und die Sekundarschule empfohlen.
- Die Anmeldung an den weiterführenden Schulen erfolgt mit dem Halbjahreszeugnis und dem Anmeldebogen.



Johannlandschule Hainchen

Gemeinschaftsgrundschule

Kirchweg 30

57250 Netphen

Schulnummer «Schulnr»

ZEUGNIS

für

«Vorname» «Name»

geboren am **«Geburtsdatum»** Klasse 4a 1. Halbjahr, Schuljahr 2024/25

Fehlstunden 0 davon unentschuldigt 0

Lernbereiche / Fächer

Religionslehre		Sachunterricht	
Deutsch		Mathematik	
- Sprachgebrauch		Sport	
- Lesen		Musik	
- Rechtschreiben		Kunst	
Englisch			

Bemerkungen:

Die Klassenkonferenz hat beschlossen, dass „Vorname“ auf Grund der Lernentwicklung sowie des Arbeits-verhaltens und des Sozialverhaltens für den Besuch

der/des _____ und der Gesamtschule, Sekundarschule oder Gemeinschaftsschule geeignet ist.

Für den Besuch der/des _____ Ist „Vorname“ mit Einschränkungen geeignet.

Begründung der Empfehlung für die weitere Schullaufbahn:

Bereich		Beurteilung		
Lern- und Arbeitsverhalten Hausaufgaben	Selbstständigkeit	ohne Hilfe		mit Hilfe
	Lerntempo	schnell		langsam
	Arbeitstempo	schnell		langsam
	Leistungsbereitschaft	voll		gering
	Belastbarkeit	voll		gering
	Sorgfalt	gewissenhaft		nachlässig
	Konzentration	ausdauernd		gering
	Merkfähigkeit	langzeitig		kurzzeitig
	Beteiligung	umfassend		gering
		dabei aktiv		passiv
Denkfähigkeit	Auffassung	schnell		langsam
	Abstraktionsvermögen	abstrakt		anschauungs-gebunden
	Kritik	kritisch		unkritisch
	Kreativität	produktiv		reproduktiv
Sozialverhalten	Kontaktfähigkeit	kontaktfreudig		kontaktarm
	Verhalten im Klassen-verband	integrativ		destruktiv
	Selbstsicherheit	selbstbewusst		verunsichert

Das Zeugnis wird aufgrund des Konferenzbeschlusses vom 27.01.2025 erteilt.

Netphen, den 07.02.2025

_____		_____
C.Dirlenbach, Klassenlehrerin	*Siegel*	*D. Weller, komm. Schulleiter*

Kenntnis genommen: _____ Wiederbeginn des Unterrichts: 10.02.2025

*Erziehungsberechtigte**

* siehe § 123 Schulgesetz NRW; die Unterschrift eines Elternteils genügt

Notenerklärung: Bei der Bewertung der Schülerleistungen in den Fächern werden die folgenden Notenstufen gemäß § 48 Abs. 3 Schulgesetz NRW zugrunde gelegt: sehr gut (= entspricht den Anforderungen in besonderem Maße); gut (= entspricht den Anforderungen voll); befriedigend (= entspricht den Anforderungen im Allgemeinen); ausreichend (= die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen); mangelhaft (= die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können); ungenügend (= die Leistung entspricht den Anforderungen nicht und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können).

So funktioniert das Anmeldeverfahren

- die Vorlage der begründeten Empfehlung bei der Anmeldung ist verpflichtend
- bei Anmeldung entgegen der Empfehlung

(z. B. Hauptschule empfohlen, jedoch Anmeldung an der Realschule)

=> Beratungsgespräch durch die weiterführende Schule

Informationsabend Weiterführende Schule

So funktioniert das Anmeldeverfahren

- die Vorlage und Abgabe des **Anmeldescheins** ist verpflichtend
- so sollen Doppelanmeldungen vermieden werden

Informationsabend Weiterführende Schule

So funktioniert das Anmeldeverfahren

ANMELDESCHEIN

zur Anmeldung an einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule der Sekundarstufe I

Persönliche Daten des Kindes			
Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort			
Schulform-empfehlung	☐ Hauptschule/ Gesamtschule/ Sekundarschule	☐ Realschule/ Gesamtschule/ Sekundarschule	☐ Gymnasium/ Gesamtschule/ Sekundarschule

Weitere Schulform-empfehlung mit Einschränkungen	☐ Realschule	☐ Gymnasium

Das Kind wird am Ende des laufenden Schuljahres voraussichtlich erfolgreich die Klasse 4 unserer Grundschule abschließen. Es kann nur mit diesem Anmeldeschein an einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule zur Klasse 5 angemeldet werden.

(Datum)	(Schulstempel/ Schulsiegel)	(Unterschrift Schulleiter)

So funktioniert das Anmeldeverfahren

Hinweis:
Der Anmeldeschein soll Doppelanmeldungen verhindern. Er ist nur gültig mit einer Originalunterschrift der Schulleiterin oder des Schulleiters sowie mit einem Original Schulstempel/Schulsiegel der Grundschule.

AUFNAHMEBESTÄTIGUNG

Hiermit wird verbindlich bestätigt, dass das Kind heute an unsererSchule aufgenommen worden ist.

_____	_____	_____
(Datum)	(Schulstempel/ Schulsiegel)	(Unterschrift Schulleiter/in)

Der Anmeldeschein wird in vier Ausfertigungen für die aufnehmende Schule, die Eltern, die abgebende Schule und die Gemeinde als Schulträger ausgestellt.

Informationsabend Weiterführende Schule

So funktioniert das Anmeldeverfahren

11.11.26, 19.00, Turnhalle Salchendorf	**Infoabend für Eltern Übergang in Klasse 5** **Informationsveranstaltung über die Voraussetzungen und Ziele der Schulformen, das örtliche Angebot und das Anmeldeverfahren**
16. – 27.11.26	Erster Elternsprechtag mit Beratungsgespräch Grundlage für das Gespräch ist der Beobachtungsbogen über das Arbeits- und Sozialverhalten des Kindes. Klassenlehrer beraten im Sinne des Kindes, gemeinsam gelangen Eltern und Klassenlehrerin zu einer Entscheidung.
Januar 2027	Optional: Bei nicht gelingender gemeinsamer Entscheidung von Eltern und Klassenlehrerin erneuter Beratungstermin.
November 2026 bis Januar 2027	Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen/Tage der „offenen Tür“ (meist auch über deren Homepage einsehbar)
12.02.2027	Halbjahreszeugnis mit begründeter Empfehlung (+Anmeldeschein)
12.02.2027	Optional: Möglichkeit eines Elternsprechtags beim Klassenlehrer nach den Halbjahreszeugnissen zum Zeugnis bzw. zur Empfehlung (auf Anfrage)
ab Februar 2027 (nach der Zeugnisausgabe)	Anmeldung an den weiterführenden Schulen mit dem erhaltenen Anmeldeschein

Abschließend:

Treffsichere, endgültige Schulerfolgsprognosen gibt es nicht,
weil sich

- Fähigkeiten

und

- Persönlichkeitsmerkmale

noch verändern!

Wir beraten nach bestem Wissen und Gewissen!

Welche Fragen haben Sie noch?